

Eingang: 0713

18. Aug. 2004



⑮ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 198 47 936 A 1**

⑤ Int. Cl. 7:  
**A 61 K 7/46**

⑲ Aktenzeichen: 198 47 936.0  
⑳ Anmeldetag: 9. 10. 1998  
㉑ Offenlegungstag: 20. 4. 2000

(21)

DE 198 47 936 A 1

⑦① Anmelder:  
Coty B.V., Alkmaar, NL

⑦④ Vertreter:  
H. Felke und Kollegen, 10367 Berlin

⑦② Erfinder:  
Golz-Berner, Karin, Monaco, MC; Zastrow,  
Leonhard, Prof. Dr., Monaco, MC

⑤⑤ Entgegenhaltungen:  
EP 06 69 125 A1  
WO 95 26 179 A1  
WP 94 04 130 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Parfümkomposition mit Bräunungseffekt oder Lichtschutz- und Bräunungseffekt

⑤⑦ Die Erfindung betrifft eine Parfümzusammensetzung, die zugleich eine Bräunungswirkung oder eine lichtschützende und bräunende Wirkung aufweist. Erfindungsgemäß besteht die Parfümkomposition mit Bräunungseffekt oder Lichtschutz- und Bräunungseffekt aus einer klaren alkoholisch-wässrigen Lösung, enthaltend einen alkohol-löslichen organischen Sonnenschutzfilter mit einem Anteil von 0,05 bis 12 Gew.-%; Dihydroxyaceton mit einem Anteil von 0,5 bis 10 Gew.-%; einen oder mehrere einwertige Alkohole mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen mit einem Anteil von 30 bis 85 Gew.-%; einen oder mehrere mehrwertige Alkohole mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen mit einem Anteil von 0,5 bis 15 Gew.-%; Parfümöl mit einem Anteil von 1 bis 20 Gew.-%; und Wasser mit einem Anteil von 3 bis 67,95 Gew.-%; und wobei die Anteile jeweils auf die Gesamtzusammensetzung bezogen sind.

DE 198 47 936 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Parfümzusammensetzung, die zugleich eine Selbstbräunungswirkung oder eine lichtschützende und selbstbräunende Wirkung aufweist.

Es sind bisher eine Vielzahl von Parfümkompositionen entwickelt worden, die sich im wesentlichen auf unterschiedliche Duftkombinationen oder deren Verkapselung oder Bindung an bestimmte Träger erstrecken. Dazu gehören beispielsweise Parfümpuder, Parfümgele und Parfümsprays. Diese Produkte enthalten keine Lichtschutzmittel mit ausgewiesenem Lichtschutzfaktor oder Selbstbräunungszusätze.

Als Selbstbräunungsmittel ist Dihydroxyaceton bekannt, das als weißes Pulver vorliegt, jedoch bei Kontakt mit einwertigen Alkoholen wie Ethanol zur Bildung von mehr oder weniger eingetrübten Dispersionen neigt, weshalb ein Kontakt mit Ethanol von den Herstellern allgemein als Inkompatibilität ausgewiesen wird.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Duftkomposition zu entwickeln, die beim Auftragen auf die menschliche Haut eine Brauntönung bewirkt und gegebenenfalls zugleich eine Lichtschutzwirkung gegenüber Haut und Haaren zeigt.

Erfindungsgemäß besteht die Parfümkomposition mit Bräunungseffekt oder Lichtschutz- und Bräunungseffekt aus einer klaren alkohollöslichen wässrigen Lösung, enthaltend einen alkohollöslichen organischen Sonnenschutzfilter mit einem Anteil von 0,05 bis 12 Gew.-%; Dihydroxyaceton mit einem Anteil von 0,5 bis 10 Gew.-%; einen oder mehrere einwertige Alkohole mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen mit einem Anteil von 30 bis 85 Gew.-%; einen oder mehrere mehrwertige Alkohole mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen mit einem Anteil von 0,5 bis 15 Gew.-%; Parfümöl mit einem Anteil von 1 bis 20 Gew.-%; und Wasser mit einem Anteil von 3 bis 67,95 Gew.-%; und wobei die Anteile jeweils auf die Gesamtzusammensetzung bezogen sind.

Vorteilhafte Konzentrationen von Dihydroxyaceton liegen im Bereich von 3 bis 8 Gew.-%, insbesondere im Bereich von 4 bis 7 Gew.-%.

Die Konzentration des alkohollöslichen organischen Sonnenschutzfilters liegt vorteilhaft im Bereich von 1,5 bis 10 Gew.-%.

Die Konzentration des Parfümöls liegt vorteilhaft im Bereich von 1 bis 15 Gew.-%.

Überraschenderweise bildet sich die sonst mit einem einwertigen Alkohol wie Ethanol auftretende Disharmonie z. B. Trübung mit Dihydroxyaceton nicht, was möglicherweise auf die Anwesenheit des alkohollöslichen organischen Lichtschutzfilters zurückzuführen ist, bisher jedoch noch nicht vollständig geklärt werden konnte.

Als organischer Sonnenschutzfilter wird vorzugsweise Octyl Methoxycinnamate eingesetzt. Andere geeignete Filter sind Benzophenone-3, Butyl Methoxybenzoylmethan oder 4-Methylbenzylidene Camphor.

Der Gehalt an einwertigen Alkoholen liegt vorzugsweise im Bereich von 40 bis 80 Gew.-%. Ein besonders geeigneter Alkohol ist Ethanol. Andere mögliche Alkohole sind Isopropanol und n-Propanol.

Der eingesetzte mehrwertige Alkohol kann beispielsweise Glycerin, ein Propandiol oder ein Butandiol sein, vorteilhaft auch ein Gemisch von zwei oder mehreren. Bevorzugt ist beispielsweise ein Gemisch von Glycerin und 1,3-Butandiol, insbesondere in Anteilen von 1 : 0,5 bis 1 : 3.

Zusätzlich zu dem alkohollöslichen organischen Sonnenschutzfilter kann ein wasserlöslicher organischer Sonnenschutzfilter enthalten sein. Dazu gehören beispielsweise

Benzophenone-3 und Phenylbenzimidazole Sulfonic Acid.

Die Konzentration dieser wasserlöslichen Filter kann im Bereich von 2 bis 15 Gew.-% liegen.

Die erfindungsgemäße Parfümkomposition kann mit den entsprechenden Lichtschutzfiltern einen Lichtschutzfaktor von 5 bis 10 haben.

Vorteilhaft liegt die erfindungsgemäße Parfümkomposition als Spray vor. Dies kann sowohl ein Pumpspray oder ein mit Treibgas versehener Spray sein.

Die Erfindung betrifft auch ein Verfahren zur Herstellung einer Parfümkomposition mit Bräunungseffekt oder Lichtschutz- und Bräunungseffekt, wobei dieses Verfahren dadurch gekennzeichnet ist, daß ein Gemisch aus 0,5–15 Gew.-% von einem oder mehreren mehrwertigen Alkoholen mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen, 0,5–10 Gew.-% Dihydroxyaceton, 0,05–12 Gew.-% organischem alkohollöslichem Sonnenschutzfilter und Wasser unter Rühren für einen Zeitraum von 0,5 bis 1,5 Stunden bei 300 bis 600 U/Min hergestellt wird, und in die erhaltene Lösung 30–85 Gew.-% von einem oder mehreren einwertigen Alkoholen mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen und 3–13 Gew.-% Parfümöl unter Rühren eingetragen werden.

Die erhaltene klare Lösung hat eine ausgezeichnete Stabilität und kann über mehrere Monate gelagert werden.

Die Erfindung soll nachstehend durch Beispiele näher erläutert werden. Alle Angaben erfolgen in Gewichtsprozent, sofern nichts anderes angegeben ist.

## Beispiel 1

## Parfümspray für Körper und Gesicht

Destilliertes Wasser	8,0
Glycerin	4,0
1,3 Butylen Glycol	4,0
Dihydroxyaceton	8,0
Octyl Methoxycinnamate	2,0
Parfümöl	5,0
Ethanol	ad 100,0

Es wurde ein Gemisch aus den mehrwertigen Alkoholen, Dihydroxyaceton, Octyl Methoxycinnamate und Wasser unter Rühren bei Raumtemperatur für einen Zeitraum von 70 Minuten bei etwa 500 U/Min hergestellt. In die erhaltene Lösung wurde Ethanol und das Parfümöl ebenfalls unter Rühren eingetragen.

## Beispiel 2

## Parfümspray für Körper und Gesicht mit Lichtschutzfaktor

Destilliertes Wasser	10,0
Glycerin	2,5
1,3 Butylen Glycol	3,5
Dihydroxyaceton	5,0
Octyl Methoxycinnamate	7,5
Benzophenone-4	5,0
Parfümöl	10,0
Vitamin E	1,0
Ethanol	ad 100,0

Es wurde wie im Beispiel 1 gearbeitet, wobei Benzophenone-4 und Vitamin E dem zuerst hergestellten Gemisch zugesetzt, und das Ganze bei 520 U/Min für 75 Minuten gerührt wurde. Man erhielt eine Lösung mit einem Lichtschutzfaktor von SPF 10 und zugleich selbstbräunender

Wirkung.

## Beispiel 3

## Parfümspray für Haare mit Lichtschuttfaktor

Destilliertes Wasser	7,5	
Glycerin	5,0	
Dihydroxyaceton	3,0	
Octyl Methoxycinnamate	7,5	10
Benzophenone-4	5,0	
Parfümöl	13,0	
Vitamin E	1,0	
Vitamin B	1,0	
Ethanol	ad 100,0	15

Es wurde wie im Beispiel 2 gearbeitet. Man erhielt eine schwach selbstbräunende Lösung, die einen Lichtschuttfaktor von SPF 10 hatte. Die Lösung wurde in einen Sprühbehälter eingebracht.

## Patentansprüche

1. Parfümkomposition mit Bräunungseffekt oder Lichtschutz- und Bräunungseffekt, **dadurch gekennzeichnet**, daß sie in einer klaren alkoholisch-wässrigen Lösung einen alkohollöslichen organischen Sonnenschutzfilter mit einem Anteil von 0,05 bis 12 Gew.-%, Dihydroxyaceton mit einem Anteil von 0,5 bis 10 Gew.-%; einen oder mehrere einwertige Alkohole mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen mit einem Anteil von 30 bis 85 Gew.-%; einen oder mehrere mehrwertige Alkohole mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen mit einem Anteil von 0,5 bis 15 Gew.-%; Parfümöl mit einem Anteil von 1 bis 20 Gew.-%; und Wasser mit einem Anteil von 3 bis 67,95 Gew.-%; und wobei die Anteile jeweils auf die Gesamtzusammensetzung bezogen sind.
2. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Konzentration von Dihydroxyaceton im Bereich von 3 bis 8 Gew.-% liegt.
3. Parfümkomposition nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Konzentration von Dihydroxyaceton im Bereich von 4 bis 7 Gew.-% liegt.
4. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Konzentration des alkohollöslichen organischen Sonnenschutzfilters im Bereich von 1,5 bis 10 Gew.-% liegt.
5. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der organische Sonnenschutzfilter Octyl Methoxycinnamate ist.
6. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Gehalt an einwertigen Alkoholen im Bereich von 40 bis 80 Gew.-% liegt.
7. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der einwertige Alkohol Ethanol ist.
8. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der mehrwertige Alkohol ein Gemisch von Glycerin und 1,3-Butandiol ist.
9. Parfümkomposition nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich ein wasserlöslicher organischer Sonnenschutzfilter enthalten ist.
10. Parfümkomposition nach einem der Ansprüche 1

bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß sie einen Lichtschuttfaktor von 5 bis 10 hat.

11. Parfümkomposition nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie als Spray vorliegt.

12. Verfahren zur Herstellung einer Parfümkomposition mit Bräunungseffekt oder Lichtschutz- und Bräunungseffekt, dadurch gekennzeichnet, daß ein Gemisch aus 0,5–15 Gew.-% von einem oder mehreren mehrwertigen Alkoholen mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen, 0,5–10 Gew.-% Dihydroxyaceton, 0,05–12 Gew.-% organischem alkohollöslichen Sonnenschutzfilter und Wasser unter Rühren für einen Zeitraum von 0,5 bis 1,5 Stunden bei 300 bis 600 U/Min hergestellt wird, und in die erhaltene Lösung 30–85 Gew.-% von einem oder mehreren einwertigen Alkoholen mit 3 bis 5 Kohlenstoffatomen und 1–20 Gew.-% Parfümöl unter Rühren bis zum Erhalt einer klaren Lösung eingetragen werden.

- Leerseite -